Tätigkeitsbericht der WABE gGmbH über die Erfüllung des satzungsmäßigen Zweckes für das Geschäftsjahr 2017

1. Allgemeines

Die Gesellschaft wurde im Jahre 1992 gegründet. Gesellschafter ist seit dem 01.01.2003 die ZIK gGmbH mit 74 % Anteilen und der Anti-Drogen-Verein e.V. (ADV) mit 26 % Anteilen.

Der Sitz der Gesellschaft ist Berlin. Die Anschrift lautet: Perleberger Straße 27, 10559 Berlin.

Gegenstand des Unternehmens gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist: „... die Förderung des Wohlfahrtswesens". Dieser Zweck wird verwirklicht durch Suchtkrankenhilfe. Dazu errichtet und betreibt die Gesellschaft Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe.

Der Träger WABE gGmbH ist ein Träger, der im Landkreis Potsdam-Mittelmark im Land Brandenburg Hilfen für suchtkranke Menschen in Medewitzerhütten, Gemeinde Wiesenburg, in Wiesenburg und in Medewitz anbietet.

Der Satzungszweck wird erfüllt durch den Betrieb einer stationären Einrichtung in Medewitzerhütten, eines Wohnprojektes zur ambulanten Betreuung von chronisch suchtkranken Menschen in Wiesenburg/Mark und zur Zeit zwei Nachsorgewohngemeinschaften in der dafür erworbenen Einfamilienhäuser „Haus Pia" in Medewitzerhütten, sowie „Haus Medewitz " im Ortsteil Medewitz (Gemeinde Wiesenburg/Mark).

Der Träger ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Brandenburg e.V..

Der Träger ist – zuletzt mit dem Bescheid vom 30.01.2018 - als gemeinnützig anerkannt.

2. Projekte und Kennziffern, die belegen, dass satzungsgemäße Zwecke erfüllt worden sind

2.1. Kurze Beschreibung der wesentlichen Projekte

In Wiesenburg, Hoher Fläming, Ortsteil Medewitzerhütten, betreibt die WABE gGmbH eine vollstationäre sozialtherapeutische Langzeiteinrichtung auf dem

Gelände des Jagdschlosses mit ergänzenden Wohngebäuden. Hier werden abhängigkeitskranke erwachsene Menschen durch ein stationäres Betreuungsangebot bei der Überwindung ihrer Suchtprobleme und bei der sozialen Integration unterstützt.

Seit Herbst 2004 hat die Gesellschaft in Wiesenburg (Fläming), Landkreis Potsdam-Mittelmark, die ambulante Betreuung von chronisch alkoholkranken, zurzeit nicht dauerhaft abstinenzfähigen Menschen übernommen. In dem trägereigenen Projekt, was inzwischen teilweise behindertengerecht ausgebaut worden ist, werden weiterhin suchtkranke Menschen mit verschiedenen Hilfebedarfen über eine vereinbarten Tagesvergütungssatz in Wohngemeinschaften und Einzelapartments betreut.

Daneben ist die Gesellschaft Träger von 2 Nachsorgewohngemeinschaften in trägereigenen Immobilien mit insgesamt 8 Plätzen in Medewitzerhütten und in Medewitz. Weiterhin werden einzelne Klienten in ihrem eigenen Wohnraum in der Region Wiesenburg ambulant betreut. Die Betreuung erfolgt in diesem Arbeitsfeld immer einzelfallbezogen über Fachleistungsstunden.

2.2. Anzahl der Plätze und der betreuten Klienten

In der Einrichtung Jagdschloss Medewitzerhütten stehen bis zu 25 Wohnplätze zur Verfügung. In dem ambulanten Projekt „Betreutes Wohnen Wiesenburg“ können bis zu 21 Personen in den Wohngemeinschaften und Apartments des Wohnprojektes Wiesenburg und noch einzelne Klienten in der Region in ihrem eigenen Wohnraum ambulant betreut werden.

In den Nachsorgewohngemeinschaften werden bis zu 8 Klienten stundenweise ambulant in den zwei eigenen Einfamilienhäusern des Trägers betreut.

2.3. Rechtsgrundlage für die Betreuungsleistungen

Die Rechtsgrundlage für die verschiedenen Leistungen der WABE gGmbH sind ausschließlich die §§ 53/54 SGB XII. Der Träger hat mit dem Landkreis Potsdam – Mittelmark sowohl für den stationären und auch ambulanten Bereich entsprechende Vereinbarungen geschlossen. Federführender Kostenträger ist der Landkreis Potsdam-Mittelmark.

3. Kurze Darstellung der Vermögens- und Ertragslage und des Jahresabschlusses

Das Eigenkapital betrug zum Jahresende:	937.089,94 €
Die satzungsmäßige Rücklage betrug:	464.225,04 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:	171.685,00 €
Die Liquidität war gegeben mit:	44.012,23 €
Die Ertragslage aus Betreuungsleistungen betrug:	1.096.901,08 €
Die Ertragslage aus Miet- und Pachteinnahmen betrug:	97.320,06 €
Die Zuwendungen beliefen sich auf:	5.428,26 €
Die Aufwendung für die unmittelbaren Satzungszwecke, wie Mieten, Betreuungsleistungen, etc. betrugen:	263.273,94 €
Der Jahresfehlbetrag betrug:	54.310,30 €

4. Personalanzahl der laufenden Beschäftigten

In der WABE gGmbH arbeiteten zum Jahresende 34 MitarbeiterInnen, davon 8 Vollzeitstellen, 15 Teilzeitstellen und 11 Aushilfskräfte. Die Vergütung erfolgt nach einem eigenen Haustarif, der zum September 2016 neu strukturiert wurde.

Es wurde im Jahr 2017, wie auch im Vorjahr, ein Urlaubsgeld und ein 13. Monatsgehalt („Weihnachtsgeld") an die MitarbeiterInnen ausgezahlt. Eine rechtliche Verpflichtung zur Zahlung dieser Sondervergütungen besteht nicht.

5. Besondere Vorgänge

Nach sehr langen Verhandlungen ist es im Jahr 2017 gelungen, mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark für das ambulante Wohnprojekt in Wiesenburg eine auskömmliche Tagessatzfinanzierung auf der Grundlage der §§ 53/54 SGB XII einschließlich der fachlich unbedingt notwendigen Tagesstruktur zu vereinbaren. Die Tagessatzfinanzierung löst die bisherige ambulante Stun-

densatzfinanzierung ab, die zum Schluss für den Träger auch nicht mehr kostendeckend war.

Zum Jahreswechsel 2017/2018 wurde die gesamte Immobilie der sozialtherapeutischen Einrichtung in Medewitzerhütten mit dem Jagdschloss und allen Nebengebäuden, sowie dem gesamten Grundstück von dem bisherigen Eigentümer Jagdschloss GbR (Gesellschafter: WABE gGmbH mit 94% und ADV gGmbH mit 6%) vollständig in die WABE gGmbH überführt, so dass die Jagdschloss GbR aufgelöst werden konnte. Durch diese Maßnahme hat sich das Eigenkapital der WABE gGmbH massgeblich erhöht, so dass die in der näheren Zukunft geplanten und auch notwendigen baulichen Investitionen und Standardanpassungen nun möglich sein werden.

6. Künftige Entwicklungen und mögliche Risiken

Die in den letzten Jahren immer mal wieder bestehenden Belegungsprobleme in der sozialtherapeutischen Einrichtung waren in diesem Jahr zu unserer Freude nicht festzustellen. Wie auch schon im Vorjahr bekommen wir weiterhin zunehmend auch jüngere Klienten aus Fachkliniken zugewiesen, wobei diese Klienten häufig erhebliche psychiatrische Probleme „mitbringen", so dass teilweise auch unsere MitarbeiterInnen erheblich belastet sind.

Eine weitere Aufgabe für die nähere Zukunft wird die Verbesserung der baulichen Situation der Einrichtung sein. Ziel muss sein, dass es überwiegend Einzelzimmer gibt und dass auch ein Großteil dieser Zimmer mit einem separaten Bad ausgestattet wird. Über diese geplanten baulichen Veränderungen und über der damit verbundenen notwendigen Anhebung des Vergütungssatzes stehen wir mit dem Landkreis in einem guten und sehr konstruktiven Austausch.

Welche Auswirkungen das seit Januar 2017 bereits in Teilen in Kraft getretene neue Bundesteilhabegesetz (BTHG) für den ganzen Träger haben wird, ist momentan noch nicht genau abzusehen. Diese Entwicklungen und veränderten Anforderungen und auch Finanzierungen müssen, sicher auch in Zusammenarbeit mit dem Paritätischer Wohlfahrtsverband, genau verfolgt werden und entsprechend frühzeitgig in der laufenden Arbeit umgesetzt werden.

Neben der Sicherung und konzeptionellen Erweiterung des stationären Angebotes wird es auch eine Aufgabe sein, dass ambulante Angebot des Trägers in der Region weiter zu entwickeln und entsprechend der individuellen Bedarfe der Hilfesuchenden zu differenzieren.

Auch in der näheren Zukunft wird es unbedingt notwendig sein, die MtarbeiterInnen des gesamten Trägers ständig durch interne und externe Angebote gezielt fortzubilden, damit sie auch zukünftig für die Arbeit mit zunehmend schwierigeren Klienten gerüstet sind und weiterhin eine gute Arbeit mit den Klienten leisten können.

7. Zusammenfassende Feststellungen

Die Tätigkeit der WABE gGmbH entspricht dem gemeinnützigen Gesellschaftszweck. Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden ausschließlich für gemeinnützige Zwecke verwandt.

Berlin, den 12.07.2018

Gerhard Schmidt-Burda
Geschäftsführer